

infoblatt

10 / 2023

Mitteilungsblatt der Stadt Rottenburg | Postwurfsendung



INHALT

Radweg kurz vor Fertigstellung 2

Biodiversität - aktuell . . . 3

Neue Auszubildende in der Stadtverwaltung 6

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen 7

Grabmalprüfung 9

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Rottenburg a.d.Laab
mail@rottenburg-laaber.de
Telefon 08781 / 206 - 13
Telefax 08781 / 206 - 90
Rathausöffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Do 13.00 - 18.00 Uhr

Inhaltlich verantwortlich

Erster Bürgermeister
Alfred Holzner

Satz: Stadt Rottenburg/L.

Druck: MD Werbung eK

Auflage: 3.700 Stück

Gründung Städtepartnerschaft mit Blindenmarkt feierlich bestätigt



Mitte September reiste eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Blindenmarkt zu uns nach Rottenburg. Nach einem feierlichen Gottesdienst in der Kirche St. Ulrich in Gisseltshausen trafen sich die Gemeindevertreter der beiden Gemeinden und die Mitglieder der beiden Partnerschaftsvereine beim Forstnerwirt zur Gegenzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Die Gründung der Städtepartnerschaft erfolgte bereits am 7. Mai, damals in Blindenmarkt, Bezirk Melk, Niederösterreich.

Mit großer Vorfreude blickten die Initiatoren dieser Städtepartnerschaft auf diesen Termin. Damit ist die Gründung endgültig vollzogen. Ich danke allen, die im Vorfeld zum erfolgreichen Abschluss der Gründung dieser Städtepartnerschaft beigetragen haben, den Mitgliedern des Stadtrates und natürlich dem Partnerschaftsverein mit Marc Prantner an der Spitze, der wesentlichen Anteil daran hatte.

Franz Wurzer, Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Blindenmarkt und 1. Vorsitzender des dortigen Partnerschaftsvereins betonte, „die Menschen in Niederösterreich und die Niederbayern sind ziemlich ähnlich gestrickt“. Das merkte man auch bei allen bisherigen Zusammenkünften. Dass es auch keine sprachlichen Barrieren gibt, macht das Miteinander noch ein Stück einfacher.

Nach dem gemeinsamen Abendessen schlossen sich interessante und unterhaltende Gespräche unter den Anwesenden bei musikalischer Unterhaltung an und neue Kontakte sind entstanden. Zwischenzeitlich haben auch erste Vereine untereinander Kontakt geschlossen. Ich freue mich auf alles, was aus dieser Verbundenheit mit der Marktgemeinde Blindenmarkt noch entstehen wird.

Gerne dürfen sich Vereine und Organisationen an den Partnerschaftsverein Rottenburg e.V. wenden, wenn Interesse an einem Austausch besteht. Der Verein freut sich auch über neue Mitglieder. Nähere Infos finden Sie unter www.rottenburg-laaber.de/kultur-freizeit/partnerschaftsverein-rottenburg-e-v ebenso, wie die Ansprechpartner oder einen Mitgliedsantrag zum download.

Radweg kurz vor Fertigstellung

KOSTENRAHMEN WIRD DEUTLICH UNTERSCHRITTEN

Kürzlich überzeugte sich Landrat Peter Dreier vom Baufortschritt des Radwegs Münster-Oberroning. Die Baumaßnahme ist bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen und bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Kostenberechnung deutlich unterschritten wird, worüber sich Landrat Dreier sehr erfreut zeigte. Lediglich die Pflanzarbeiten entlang des Radwegs, beziehungsweise auf den ökologischen Ausgleichsflächen sind noch zu erledigen. Bürgermeister Alfred Holzner erläuterte Landrat Dreier, dass mit der Fertigstellung dieses Radwegs alle größeren Ortsteile ans Radwegenetz angebunden sind, beziehungsweise entlang nahezu jeder Straße unter überörtlicher Trägerschaft ein



Radweg existiert. Landrat Dreier dankte der Stadt und dem gesamten Stadtrat für deren Engagement im Radwegebau in der Vergangenheit, da dies ein wesentlicher Faktor für

die Verbesserung der Verkehrssicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer und Steigerung des Freizeitwertes darstellt. Damit zählt Rottenburg zu den am besten mit Radwegen erschlossenen Gemeinden im Landkreis Landshut. Alfred Holzner betonte, sofern der Grunderwerb möglich ist, soll dieser Radweg in einem interkommunalen Projekt mit der Gemeinde Neufahrn noch bis nach Hebramsdorf fortgeführt werden.

Der Landkreis Landshut trägt für den kreisstraßenbegleitenden Radweg die Kosten, die nach Erhalt der rund 70 prozen-

tigen Förderung verbleiben. Bei der Stadt Rottenburg verbleiben lediglich die Grunderwerbskosten abzüglich der staatlichen Förderung. Bürgermeister Alfred Holzner bedankte sich beim Landkreis Landshut für die Unterstützung. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund ein Million Euro. Damit liegen wir, aufgrund eines günstigen Ausschreibungsergebnisses und Einsparungen während der Baumaßnahme, deutlich unter der ursprünglichen Kostenberechnung in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro.

Biodiversität - aktuell

Die Laufzeit unseres Projekts „Stadt – Land – Fluss“ neigt sich dem Ende zu. Deshalb soll an dieser Stelle ein Überblick über das, was bislang an Verbesserungen für die Biodiversität im Gemeindegebiet erreicht wurde, gegeben werden - gegliedert in die vier Handlungsfelder:

Handlungsfeld 1: Agrarlandschaft & Biotopverbund

Begonnen wurde zunächst klassisch mit einer Kartierung der vorhandenen Strukturen für einen Teil des Gemeindegebiets und einem darauf aufbauenden Konzept - man stellte aber schnell fest, dass dieses Vorgehen zu zeitintensiv war. Deshalb wurde dazu übergegangen, aktiv auf Landwirte zuzugehen und im gemeinsamen Gespräch auf den Betrieb abgestimmte Möglichkeiten zur Förderung des Biotopverbunds herauszufiltern. Die ersten zehn Betriebsberatungen wurden bereits durchgeführt und 2023 auch



die ersten Flächen durch die Landwirte umgesetzt.

Für den Bereich Quellen und Trockenstandorte zeichnet sich die örtliche Gruppe des Bund Naturschutz verantwortlich. Bis Jahresende wird ein Konzept mit umzusetzenden Maßnahmen für ausgewählte Quellen vorliegen. Für die Trockenstandorte gibt es bereits einen Übersichtsplan und eine Auswahl besonders hochwertiger Standorte wird seit längerem durch den Bund Naturschutz gepflegt.

Außerdem wurden auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins Rottenburg sieben vorbildlich genutzte Naturgärten durch die Kreisfachberatung am Landratsamt zertifiziert.

Darüber hinaus wurden zusammen mit Partnern zahlreiche Artenhilfsmaßnahmen initiiert (z.B. Aufhängen von Nistkästen, Kiebitzschutzzaun, Gebäudebrüter-Musterhaus in Oberotterbach, Storchennest in Oberhatzkofen usw.).

Handlungsfeld 2: Kommunales Flächenmanagement



Bereits 2019 wurde damit begonnen, Blumenwiesen auf städtischen Flurstücken anzusäen. Außerdem gestaltete man Biotope wie z.B. der Amphibientümpel mit Kopfweiden bei Niederroning oder das Sandarium bei Eschenloh. Auch konnten Ausgleichsflächen in eine angepasste Pflege überführt und mit der Pflege städtischer Hecken begonnen werden.

Darüber hinaus liegt seit kurzem ein Vorschlag mit einer Auswahl kommunalen Flächen zur vorrangigen Umsetzung von Maßnahmen zum Biotopverbund vor.

Das naturschutzfachlich wertvolle Tal der Großen Laber wurde im Jahr 2021 von Fachleuten näher betrachtet, auch hier liegen bereits Vorschläge für eine optimierte Pflege der landwirtschaftlichen Flächen und zur Schaffung neuer Biotope vor.

Handlungsfeld 3: Verbesserung regionaler Wertschöpfungskreisläufe



Im Rahmen des Projekts wurde eine neue Marke geschaffen, die „Rottenburger Biotop-Originale“. Wer seine Produkte darüber vermarktet, tut aktiv etwas für die biologische Vielfalt in unserer Heimat. Dafür gibt es einen Katalog mit Teilnahme Kriterien: ein Teil muss für die Teilnahme zwingend erfüllt werden, aus dem Rest kann sich der teilnehmende Landwirt die Maßnah-





men herausuchen, die am besten zu seinem Betrieb passen. Derzeit besteht das Angebot an „Rottenburger Biotop-Originalen“ aus Honig von neun Imkern aus dem Gemeindegebiet sowie Weiderindfleisch von drei ortsansässigen Landwirten. Außerdem werden Wurst / Fleisch, Milchprodukte und Getreide vom Biohof Butz unter den „Rottenburger biotop-Originalen“ vermarktet.

Seit diesem Jahr steht zudem Weiderindfleisch beim Forstnerwirt in Gisseltshausen auf der Speisekarte.

Handlungsfeld 4: Bewusstseinsbildung & projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit

Mittlerweile haben sich feste Partner für Aktionen zur Bewusstseinsbildung etabliert, z.B. die Grund- und Mittelschule Rottenburg und die Astrid-Lindgren-Schule,

aber auch die gemeindlichen Kindergärten und die VHS mit der Kinder-Uni. Derzeit wird eine Broschüre mit Anbietern aus der Umgebung erarbeitet, damit sich Anbieter und Abnehmer einfacher vernetzen können.

Im gemeindlichen Veranstaltungskalender ist der Naturerlebnistag auf der Streuobstwiese inzwischen ein fester Termin. Auf der Streuobstwiese finden außerdem immer wieder Veranstaltungen z.B. zum Thema Obstbaumschnitt, Mähen mit der Sense oder Dengeln statt.

Aus Gründen der Öffentlichkeitsarbeit sind wir regelmäßig mit Infoständen auf den örtlichen Märkten vertreten. Daneben stellt der immer im Dezember erscheinende Kalender „Naturschönheiten Rottenburgs“ vor.

Ausführlichere Infos zum Projekt sowie zu einzelnen durchgeführten Veranstaltungen



gen findet man im Internet unter www.rottenburger-biotop-original.de.

Dem aufmerksamen Leser ist nun bestimmt nicht verborgen geblieben, dass alle Handlungsfelder noch Bearbeitungsbedarf aufweisen. In der Kürze der Zeit konnten erste Maßnahmen umgesetzt, aber keines der Handlungsfelder umfangreicher oder gar abschließend bearbeitet werden. Deshalb soll das Projekt weitergeführt werden! Die Höhere Naturschutzbehörde an der Regierung von Niederbayern hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, unser Projekt über Mittel der Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie zu fördern. Ein entsprechender Antrag wird derzeit erarbeitet. Als Partner beteiligen sich voraussicht-

lich wieder der Landschaftspflegeverband Landshut e.V. und der Wasserschutzverband Rottenburger Gruppe.

Bei dem Fortsetzungsprojekt wird der Schwerpunkt in den Handlungsfeldern 1 und 2 auf der Umsetzung der Maßnahmen liegen, die während des „Stadt – Land – Fluss“-Projekts erarbeitet wurden. Im Bereich der regionalen Wertschöpfung sollen weitere Produkte zu den „Rottenburger Biotop-Originalen“ hinzukommen und die Vermarktungsmöglichkeiten ausgebaut werden. Die regelmäßig angebotenen Aktionen und Veranstaltungen aus Handlungsfeld 4 sollen darüber hinaus weitergeführt und ausgebaut werden.

Lara Junge neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Rottenburg

Zum 01.09.2023 begann Frau Lara Junge bei der Stadtverwaltung Rottenburg ihre dreijährige Ausbildungszeit für den Beruf „Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung“. Frau Junge besuchte zuletzt die Fach- und Oberschule Landshut und schloss diese im Juli mit der Fachhochschulreife ab.

Während ihrer dreijährigen Ausbildung wird Frau Junge sowohl im Rathaus als auch in der Berufsschule und in mehreren Lehrgängen der Bayerischen Verwaltungsschule ausgebildet. Dabei hat sie mehrere Aufsichtsarbeiten zu den verschiedenen Rechtsgebieten zu fertigen. Im Rathaus wird die neue Auszubildende in allen Sach-



v. l.: Erster Bürgermeister Alfred Holzner, Lara Junge, Ausbildungsleiterin Anna Mühlhofer

gebieten eingesetzt, um sich die im Ausbildungsplan geforderten Kenntnisse des Verwaltungshandeln anzu eignen.

Erster Bürgermeister Alfred Holzner und Ausbildungsleiterin Anna Mühlhofer empfangen kürzlich die neue Auszubildende und wünschten ihr für ihren neuen Lebensabschnitt viel Erfolg. Erster Bürgermeister

Holzner zeigte sich überzeugt davon, dass Frau Junge die sehr umfangreiche und lernintensive Ausbildung mit Erfolg meistern wird. Hierfür sicherte er ihr die volle Unterstützung des gesamten Rathauspersonals zu.

Ausbildung im Rathaus erfolgreich abgeschlossen

JENNIFER SAIKO BEEENDET AUSBILDUNG MIT TOLLEM ERGEBNIS

Frau Jennifer Saiko hat kürzlich ihre sehr lernintensive Ausbildung im Ausbildungsberuf „Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung“ bei der Bayerischen Verwaltungsschule erfolgreich abgeschlossen und dabei ein tolles Ergebnis erzielt.

Seit 01.09.2020 absolvierte sie ihre dreijährige Ausbildung im Rathaus und wurde dabei in den einzelnen Sachgebieten in die im Ausbildungsplan vorgeschriebenen Lernziele sowie die verschiedenen Abläufe innerhalb der Verwaltung unterwiesen. Neben der praktischen Ausbildung im Rathaus besuchte Frau Saiko die Berufsschule in Landshut, die sie mit einem Notendurchschnitt von 1,5 abschloss sowie sechs jeweils mehrwöchige Volllehrgänge der Bayerischen Verwaltungsschule.

Erster Bürgermeister Alfred Holzner und Ausbildungsleiterin Anna Mühlhofer freuten sich sehr über die bestandene Prüfung und gratulierten ihrer Auszubildenden sehr herzlich zu diesem tollen Ergebnis. Bei der Zeugnisübergabe überreichte Erster Bürgermeister Holzner an Frau Saiko als Aner-



v. l. Erster Bürgermeister Alfred Holzner, Jennifer Saiko u. Ausbildungsleiterin Anna Mühlhofer

kennung einen Blumenstrauß. Gleichzeitig handigte er ihr einen Arbeitsvertrag für ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Rottenburg aus. Herr Holzner und Frau Mühlhofer bedankten sich bei Frau Saiko für die stets problemlose und harmonische Zusammenarbeit während der gesamten Ausbildungszeit.

Frau Saiko wird künftig im Bereich Ständesamt/Bürgerbüro des Rathauses tätig sein. Für die Erfüllung ihrer neuen Aufgaben wünschten Erster Bürgermeister Holzner und Ausbildungsleiterin Mühlhofer ihrer neuen Mitarbeiterin viel Erfolg.

GEBURTSTAGSJUBILARE

01.09.2023	Marliese Melzer, Rottenburg	75. Geburtstag
02.09.2023	Margarete Ringenberg, Unterotterbach	98. Geburtstag
07.09.2023	Hildegard Brunner, Münster	85. Geburtstag
08.09.2023	Gertraud Inderst, Unterlauterbach	85. Geburtstag
11.09.2023	Jakob Kaiser, Oberroning	96. Geburtstag
14.09.2023	Maria Gahr, Inkofen	75. Geburtstag
14.09.2023	Norbert Leonhardt, Oberhatzkofen	75. Geburtstag
15.09.2023	Angelika Gläsmann, Rottenburg	75. Geburtstag
19.09.2023	Ingrid Schönberg, Oberhatzkofen	75. Geburtstag
23.09.2023	Andreas Arnold, Rottenburg	75. Geburtstag
25.09.2023	Wolfgang Preuß, Rottenburg	75. Geburtstag
27.09.2023	Elfriede Neidhart, Pattendorf	100. Geburtstag

DIAMANTENE HOCHZEIT

02.09.2023	Hermann und Irene Heß, Rottenburg
------------	-----------------------------------

GOLDENE HOCHZEIT

21.09.2023	Jakob und Therese Högl, Rottenburg
21.09.2023	Günther und Angela Thiem, Rottenburg

MÜLLABFUHRTERMINNE

X Restmüll (14-tägig)	1.Abfuhrtag	2.Abfuhrtag	3.Abfuhrtag		
RM Tour A	Mo, 09.10.	Mo, 23.10.			
RM Tour B	Di, 10.10.	Di, 24.10.			
RM Tour C	Mi, 11.10.	Mi, 25.10.			
RM Tour D	Do, 12.10.	Do, 26.10.			
X Biomüll (14-tägig)	Tour A	Tour B	Tour C		
Gesamtes Gemeindegebiet	Mi, 11.10.	Do, 12.10.	Fr, 13.10.		
	Mi, 25.10.	Do, 26.10.	Fr, 27.10.		
X Gelber Sack (4-wöchig)	GS Tour A	GS Tour B	GS Tour C	GS Tour D	GS Tour E
	Mo, 23.10.	Di, 24.10.	Mi, 25.10.	Do, 26.10.	Fr, 06.10.
X Altpapier (4-wöchig)	P Tour A	P Tour B	P Tour C	P Tour D	P Tour E
	Di, 10.10.	Mi, 11.10.	Do, 12.10.	Fr, 13.10.	Fr, 20.10.

Humusabgabe

Aufgrund der Baumaßnahme Radweg Münster - Oberroning hat die Stadt Rottenburg Humus abzugeben.

Interessenten melden sich bei Herrn Thomas Weigert, Bauamt Stadt Rottenburg, Tel: 08781/206-22 oder thomas.weigert@rottenburg-laaber.de

Grabmalprüfung

AUF DEN STÄDTISCHEN FRIEDHÖFEN (BERGFRIEDHOF, OSTFRIEDHOF, OBERHATZKOFEN, UNTERLAUTERBACH)

Gemäß den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften ist die Stadt Rottenburg verpflichtet, die Grabmale auf ihren Friedhöfen einmal im Jahr auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen. Die Ursache für eine fehlende Standfestigkeit kann verschiedene Gründe haben (z.B.: eine fehlende bzw. schadhafte Verdübelung zwischen Grabstein und Sockel; möglich ist aber auch, dass die Standfestigkeit nachträglich durch Witterungseinflüsse oder das Senken des umliegenden Erdreichs nach dem Zusammenbrechen des Sarges verloren geht). Die Unfallverhütungsvorschriften für Friedhöfe sollen dafür sorgen, die Sicherheit sowohl für die auf dem Friedhof Beschäftigten als auch für die Friedhofsbesucher zu gewährleisten.

Voraussichtlichen im Zeitraum vom 30. Oktober bis 3. November 2023, werden

die Grabmale durch ein Fachunternehmen mit speziell dafür entwickelten Geräten überprüft. Die Prüfung wird gemäß der Unfallverhütungsvorschrift nach einem bestimmten Verfahren durchgeführt. Die Nutzungsberechtigten der Grabmale, die den Vorschriften nicht entsprechen, werden von der Stadtverwaltung gesondert schriftlich benachrichtigt. Ist Gefahr für Leib und Leben der Friedhofsbesucher im Verzug, wird das Grabmal zusätzlich gesichert bzw. falls dies nicht möglich ist, umgelegt. Die Nutzungsberechtigten erhalten eine schriftliche Aufforderung, die Standsicherheit des Grabmals innerhalb einer gesetzten Frist wiederherstellen zu lassen. Der Stadtverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass eine ordnungsgemäße Instandsetzung stattgefunden hat.

➔ BÜRGERVERSAMMLUNGEN

● Oberroning

Mittwoch, den **11. Oktober 2023**, 20.00 Uhr im Gasthaus Greinix

● Unterlauterbach

Freitag, den **20. Oktober 2023**, 20.00 Uhr im Gasthaus Knott

FUNDSACHEN

FUNDGEGENSTAND	FUNDTAG	FUNDORT
Einzelschlüssel mit Anhänger "Elefant"	14.08.2023	Raiffeisenbank Rottenburg
Lesebrille, schwarz	21.08.2023	Raiffeisenbank Rottenburg
Autoschlüssel einzeln	11.09.2023	Fahrradweg Gisseltshausen

Fundbüro im Rathaus: Zi.Nr. 04, Tel. (08781) 206-32

Informationen der Musikschule

Jubiläumswochenende



Die Musikschule feiert vom 13. bis 15. Oktober ihr 33-jähriges Bestehen. Das Wochenende beginnt am Freitagabend um 19.00 Uhr mit einem Lehrerkonzert im Ballettsaal der Musikschule. Es wird ein gemischt klassisch-jazziges Programm angeboten. Am Samstagmorgen ab 8.30 Uhr präsentiert sich die Musikschule mit ihrer Bläserklasse und weiteren Formationen am Wochenmarkt, ab 10.30 Uhr lädt das Blasorchester zum musikalischen Frühschoppen beim Pavillon auf dem alten Ziegeleigelände. Am Nachmittag ist die Musikschule vor Ort in den Spitalen Pattendorf und Pfeffenhausen und bietet den Bewohnern eine Stunde musikalische Unterhaltung je mit 4 Ensem-

bles. Das Jubiläumswochenende endet am Sonntag mit einem großen Festakt in der Aula der Grund- und Mittelschule.

Wir begrüßen Daniel Schmidt



Zum neuen Schuljahr stößt der Saxophonist Daniel Schmidt zu unserem Musikschulteam und tritt damit die Nachfolge von Marie Amann an. Er studierte Jazz-Saxophon und Querflöte an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar und absolvierte dort erfolgreich ein pädagogisches Musikstudium. Wir heißen einen Kollegen willkommen, der neben seiner umfassenden Unterrichtserfahrung auch künstlerische Qualitäten mitbringt, u.a. mit seinem eigenen Trio und als Mitglied der BigBand „Schutter9“. Daniel Schmidt freut sich über

neue Schülerinnen und Schüler. Schnupperstunden können über das Sekretariat unter

der Telefonnummer: 08781/948620 vereinbart werden.

Eine Frage der Nutzung

REGIONALMANAGEMENT LANDSHUT STARTET UMFRAGE ZU GEWERBEFLÄCHEN

Freie Flächen sind ein rares Gut - das Thema effizientes, kommunales Flächenmanagement ist deshalb ein drängendes Zukunftsthema, auch in der Region Landshut.

Hierzu ist es für die einzelnen Gemeinden und die Stadt Landshut von hoher Bedeutung, den eigenen Gewerbeflächenbedarf zu kennen, um mögliche Neuausweisungen daran gezielt anpassen zu können. Hierbei unterstützt das Regionalmanagement Landshut gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen von Stadt und Landkreis Landshut die Kommunen durch eine Gewerbeflächenumfrage.

Die Betriebe werden deshalb gebeten, sich an der rund zehnminütigen Befragung zu beteiligen, um so aktiv am Flächenmanagement ihrer Gemeinde bzw. der Stadt Landshut mitwirken zu können. Die aus der Befragung gewonnenen Erkenntnisse werden nach Abschluss der Auswertung an die

Kommunen weitergeleitet. Sie geben wichtige Aufschlüsse für ein nachhaltiges und bedarfsorientiertes Flächenmanagement.

Die Umfrage ist unter folgenden Links abrufbar: Stadt: www.landshut.de/gewerbeflaechenumfrage

Landkreis: <https://survey.lamapoll.de/Gewerbeflaechenumfrage-Landkreis/>

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und erfolgt anonym. Alle Angaben werden zum Zwecke der Weiterverarbeitung gespeichert, ausgewertet und bedarfsgerecht an Dritte, insbesondere an die Gemeinde bzw. deren Gremien, weitergegeben. Bei Rückfragen oder Anmerkungen zur Umfrage steht der Flächenbeauftragte des Regionalmanagements, Kilian Blümel unter Tel. 0871 408-2129 oder per E-Mail (kilian.bluemel@landkreis-landshut.de) zur Verfügung.

Save the Date - Präventionsveranstaltung „Gefangen im Netz“

Zur Prävention von Cybergrooming bieten die Kommunale Jugendarbeit der Stadt und des Landkreises Landshut gemeinsam eine Veranstaltungsreihe im Herbst 2023 an.

Bei Cybergrooming handelt es sich um das Anbahnen von Kontakten zu Minderjährigen mit dem Ziel, diese virtuell oder real sexuell zu missbrauchen.

Im Rahmen der Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen, den Film „Gefangen im Netz“ gemeinsam und kostenlos anzusehen.

Gezeigt wird die FSK-16-Version an ausschließlich volljährige Personen.

Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es Gesprächsangebote mit Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen. Hierbei können die Inhalte des Films, sinnvolle Regeln zur Internetnutzung oder ähnliches thematisiert werden.

Termine und Ablauf:

- 24.10.2023 im Kinopolis Landshut (mit Voranmeldung unter jugendschutz@landshut.de)

- 08.11.2023 im Cineplex Vilsbiburg (ohne Voranmeldung, ohne Platzgarantie)
- 16.11.2023 in der Aula der GSMS Rottenburg (ohne Voranmeldung, ohne Platzgarantie)
- Kostenloser Einlass an allen Terminen
- Einlass ab 18:00 Uhr
- Beginn der Veranstaltung um 18:30 Uhr

Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter <https://jugendschutz-lala.de/termine/herbst-2023>

21. Oktober: Rockabilly-Country-Konzert im Bürgersaal

Am 21. Oktober steht der Bürgersaal Rottenburg ganz im Zeichen traditioneller amerikanischer Musik: Die Pächterfamilie Zieglmayer und die lokale Band „Back To Memphis“ aus Ergoldsbach/Rottenburg laden ein zu einem „50s special“ - einem Abend im Stil der 50er Jahre mit Rock 'n' Roll- und Countrymusik.

Dabei zeigt bereits der Bandname, wohin die Reise gehen soll: In der Stadt Memphis im Süden der USA befindet sich die „Wiege“ der Rockabilly-Musik, dort begann Mitte der 50er Jahre mit den ersten Auftritten Elvis Presleys eine neue Zeitrechnung der Musikgeschichte. In dieser Tradition sieht sich „Back To Memphis“, bestehend aus



Alex Zanon (Gesang und Gitarre) und Gege Zanon (Gitarre), Kontrabassist Johannes Landes und Robert Jobstmann am Schlagzeug. Sie lassen die Zeit der Petticoats, Straßenkreuzer und Hula-Hoop-Reifen wieder aufleben und nehmen die Zuhörer mit zu Elvis, Chuck Berry und Eddie Cochran, aber auch zu Johnny Cash, den Kentucky Headhunters, den Mavericks und Dwight Yoakam. Die unverwechselbare Stimme von Alex Zanon, virtuose Gitarrenriffs, stamp-

fender Slap-Bass, knackige Drums - beste Voraussetzungen für eine ganz besondere Zeitreise. Boogie- und Linedancer sind ausdrücklich erwünscht und herzlich willkommen!

Familie Zieglmayer sorgt für das leibliche Wohl, Einlass ist ab 19:30.

Karten gibt es im Vorverkauf für 10 € bei der Metzgerei Zieglmayer und der OMV-Tankstelle Gruber oder für 12 € an der Abendkasse.

Hilfen für wegweisende Entscheidungen

BERUFESCHAU NORD FINDET AM 14. OKTOBER IN ROTTENBURG STATT

Mehr als 40 000 unbesetzte Lehrstellen zu Beginn des Lehrjahres in Bayern: Jugendliche haben im Moment eine gute Auswahlmöglichkeit. Aber der Ausbildungsberuf will gut gewählt sein: wenn man bedenkt, dass noch mindestens 50 Jahre Berufsleben vor einem stehen. Da helfen Information, Austausch und Ausprobieren. Die kostenlose Berufeschau Nord in Rottenburg am Samstag, 14. Oktober bietet hier eine ideale Plattform. Organisiert wird die Ausbildungsmesse vom Bildungskordinator des Landkreises Landshut.

Auf die Besucher warten Informationen über mehr als 120 Berufe aus Handwerk, Dienstleistung, Industrie und Verwaltung. Aber auch unzählige Studiengänge, von Automobiltechnik über Wirtschaftsingenieurwesen bis hin zu Hebammenwesen und Sozialer Arbeit, stellen die Aussteller auf der Berufeschau Nord vor. In der Mehrzweck-

halle „Laabertal“ werden 89 Aussteller, bestehend aus Betrieben, Verwaltungseinrichtungen, Berufsfachschulen und Hochschulen, von 9.00 bis 13.30 Uhr alle Fragen beantworten, die ein junger Mensch in der beruflichen Orientierungsphase hat. Wegen der enormen Zahl an Ausstellern wird die Fläche heuer um die Aula der benachbarten Mittelschule erweitert. Zudem wartet eine Kaffeebar mit kalten und heißen Getränken auf die Besucher und Aussteller. Bewerbungsfotos erstellt der Fotograf Ben Kirner direkt vor Ort in der Aula der Mittelschule zu einem Vorzugspreis.

Zusätzlich wird in 17 Vorträgen zu einzelnen Berufsbildern und einzelnen Ausbildungsbetrieben noch intensiver auf verschiedene Arbeitsfelder eingegangen. Interessierte Jugendliche können darüber hinaus zur Orientierung unter den vielen Ausstellern kostenfrei die Dienste von RE-

CREWT in Anspruch nehmen. Eine KI-basierte App gibt Empfehlungen zum Besuch

geeigneter Aussteller. Der Eintritt zur Messe ist kostenlos, Parkplätze stehen um die Halle ausreichend zur Verfügung.

Modernisierung des Mobilfunknetzes der Telekom

UMBAUMSSNAHMEN FINDEN IN DER KW 40 STATT

Die Deutsche Telekom informiert darüber, dass in der Kalenderwoche 40 der Mobilfunkstandort in der Seidererstraße 8-12 erweitert wird um ihn fit für die Zukunft zu machen. Ziel ist es, die Arbeiten in der gleichen Woche abzuschließen.

Der Standort wird technologisch auf die neueste Antennen- und Systemtechnik umgerüstet. So werden werden nach dem

erfolgten Umbau sowohl 2G, 4G als auch 5G angeboten. Es kann sein, dass in dieser Zeit nicht über das Mobiltelefon telefoniert werden kann.

Bei Fragen oder Problemen hilft die Telekom unter 0800 330 2202 oder <https://www.telekom.de/kontakt> gerne weiter.

**Oktober
2023**

VERANSTALTUNGEN

01.10.	13.00 - 17.00	Radiomuseum Rottenburg ist geöffnet
02.10.	10.00 - 11.00	Sprechstunde zur Patientenverfügung und Vollmacht des Hospizverein Landshut im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16, 84056 Rottenburg a.d.Laab
03.10.	19.00	Jahreshauptversammlung des Krieger- und Soldatenvereins Oberhatzkofen-Unterlauterbach im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen
04.10.	19.00	JFilmabend „Land und Leute in Indien“ des Kath. Frauenbundes Rottenburg mit Pfarrer Saju
09.10.	09.00 - 12.00	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg; Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.

09.10.	10.00 - 11.00	Sprechstunde zur Patientenverfügung und Vollmacht des Hospizverein Landshut im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16, 84056 Rottenburg a.d.Laaber
09.10.	14.00	Monatstreffen des VdK Rottenburg/Hohenthann im Gasthof Eigenstetter, Rottenburg
09.10.	19.00	Vortrag im Pfarrheim St. Georg der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut
10.10.	19.00	Vortrag "Soweit die Füße tragen - Behandlung von Fußproblemen" der LAKUMED Kliniken und der vhs Rottenburg im Bürgersaal Rottenburg. Kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Referent: Alexander Pflügler, Oberarzt in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Krankenhaus Landshut-Achdorf sowie Orthopäde am MVZ LAKUMED in Rottenburg. Hallux valgus (Ballenleiden), Krallenzehe, Hohl-, Spreiz- oder Plattfuß oder eine steife Großzehe - sind die Füße verformt, leiden die Betroffenen nicht nur unter ästhetischen Einschränkungen. Druckstellen in den Schuhen sowie Schmerzen oder Beschwerden beim Abrollen des Fußes machen viele alltägliche "Gänge" nicht mehr uneingeschränkt möglich. Ursachen für die Fehlstellungen können Fehlbelastungen, Folgen von Verletzungen oder einer Schädigung der Nerven sein. Ein Hohl-, Spreiz- oder Plattfuß ist hingegen meist angeboren. Damit Betroffene wieder gut auftreten können, hilft oft nur eine Operation. Der Vortrag zeigt auf, welche konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten die moderne Fußchirurgie bietet. Es wird auch über die Nachbehandlung und die zu erwartenden Ergebnisse gesprochen.
13.10.	19.00	Monatsstammtisch der G'mütlichen Rottenburger im Gasthaus Wolfsteiner
13.10.	18.00	Oktoberrosenkrantz des Kath. Frauenbundes Rottenburg in der Pfarrkirche Rottenburg
14.10.	19.00	Monatsversammlung des Bienenzuchtvereins Rottenburg im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen
14.10.	19.00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der KLJB Oberhatzkofen im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen
15.10.	13.00 - 17.00	Radiomuseum Rottenburg ist geöffnet
16.10.	10.00 - 11.00	Sprechstunde zur Patientenverfügung und Vollmacht des Hospizverein Landshut im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16, 84056 Rottenburg a.d.Laaber; Anmeldung unter 0871/6635
16.10.	19.00 - 21.00	Kath. Frauenbund Rottenburg - Spirituelles Yoga vor christl. Hintergrund mit Pfarrer Saju im Pfarrheim Rottenburg

17.10.	15.00 - 17.00	Spiel-Treff des Seniorenbeirates Rottenburg im Binder-Pehr-Haus, Pfarrstraße 5. Erster Spiel-Treff des Seniorenbeirates Rottenburg. Mitmachen können alle Erwachsene, die am Spielen von Karten- und Brettspielen Freude haben. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich
18.10.	09.00 - 11.00	Sprechstunde der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut im Rathaus Rottenburg, Zi.Nr. 5 (Erdgeschoss). Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde verbindlich telefonisch unter 0871/96367-161 oder per E-Mail unter der Adresse: kodela@landshuter-netzwerk.de an. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen oder deren Angehörige.
19.10.		Herbstversammlung mit Vortrag über Pilze des Obst- und Gartenbauvereins Oberhatzkofen
21.10.		Altkleider- und Altpapiersammlung der Kolpingfamilie Rottenburg in Rottenburg und Umgebung sowie in Ober- und Niederhatzkofen, Bogenhausen, Unterlauterbach und Schaltdorf
21.10.		Pilzwanderung des Obst- und Gartenbauvereins Oberhatzkofen
21.10.	20.00	Monatsversammlung des Geflügel- und Vogelzuchtvereins Rottenburg im Gasthaus Burger, Oberhatzkofen
23.10.	09.00 - 12.00	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg; Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.
23.10.	10.00 - 11.00	Sprechstunde zur Patientenverfügung und Vollmacht des Hospizverein Landshut im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16, 84056 Rottenburg a.d.Laab
27.10.	15.00 - 17.00	TrauDich-Runde - offene Trauergruppe des Hospizverein Landshut im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16, 84056 Rottenburg a.d.Laab. Information und Anmeldung unter 0871/66635.
27.10.	18.00	Fackelwanderung des KDFB Oberhatzkofen
27.10.	19.00	Mitgliederversammlung Aquarienverein Rottenburg im Gasthaus Eigenstetter
27.10.	19.30	Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft Rottenburg im Gasthof Forstnerwirt in Gisseltshausen
30.10.	10.00 - 11.00	Sprechstunde zur Patientenverfügung und Vollmacht des Hospizverein Landshut im Haus der Vereine, Georg-Pöschl-Straße 16, 84056 Rottenburg a.d.Laab; Anmeldung unter 0871/6635
30.10.	19.00	Wandernder Stammtisch des Bürgerforums ROL für alle interessierten Mitbürger zum Meinungsaustausch oder einfach nur zur Unterhaltung im Gasthof Knott in Unterlauterbach